

Ramlinsburg, 10.06.2015

YCCF Imst 2015

In warmer Junisonne und voller Erwartungen machten wir uns am Freitag mit Justin, Kai und Levin auf den Weg nach Imst zum 13. Youth Color Climbing Festival. Sascha durfte wegen guter Leistungen am Talents Camp teilnehmen und fuhr mit Reto und Mitgliedern anderer Kader zum Wettkampf.

Zunächst quartierten wir uns vor Ort auf dem Campingplatz ein, wo uns auch gleich der erste Gewitterguss überraschte. Zum Glück hielten die Zelte Stand. Dann ging es zur Registrierung und Startnummernvergabe. Nach einer Nacht voller Rockmusik ging es dann am Samstag Morgen früh zum Aufwärmen in die Halle und danach gleich zur Kletteranlage mit zahlreichen Routen für die kommenden Stunden. Kinder, TrainerInnen, Coaches und Eltern waren aus Nah und Fern zum Wettkampf angereist – ein ganz und gar internationales Event. Kai und Levin starteten in der Kategorie „Kinder“, wo sie am Toprope am Samstag acht und am Sonntag zwei Routen kletterten. Sascha und Justin waren in der Kategorie „Schüler“ und kletterten im Vorstieg am Samstag sechs und am Sonntag zwei Routen. Die Zeiten waren mit drei und vier Minuten pro Route knapp berechnet und forderten von den Athletinnen und Athleten Präzision, gründliche Routenplanung im Voraus und ein hohes Klettertempo. Die Startzeiten waren über den ganzen Tag verteilt, so dass sich zwischendurch viel Zeit bot, um den anderen zuzuschauen, die Routen zu lesen, Kontakte zu knüpfen, in der Hitze ein kühles Getränk zu genießen und die Berge im Hintergrund zu betrachten. An den hohen Wänden warteten auf unsere Athleten einige Herausforderungen: Unterschiedliche und neue Griffe, technisch anspruchsvolle Züge, Verschneidungen, Trittwechsel und schließlich auch noch Wind und Gewitter. Da galt es einen kühlen Kopf zu bewahren, den Überblick nicht zu verlieren und konzentriert zu bleiben. Jeder der vier hatte Routen die ihm besser gelangen und andere die nicht so flüssig gingen, so gelangen Levin am Samstag technisch anspruchsvolle Züge und einige Topbegehungen, womit er auf den 29. Rang kam. Kai hingegen konnte am Sonntag schwierige Passagen meistern, was ihm gute Punkte einbrachte und damit den 19. Rang. Justin steigerte sich nach einer Gewöhnungsphase an das hohe Tempo und war froh, als er nicht mehr wegen abgelaufener Zeit die Route beenden musste – Ausdauer war also reichlich vorhanden. Justin belegte den 47. Platz. Sascha kletterte zuversichtlich und zielorientiert und konnte zwei Tops verbuchen, die Arme waren immer kräftig gepumpt und er belegte den 24. Rang. Herzliche Gratulation an alle Athleten! Wir freuen uns mit ihnen über den gelungenen Wettkampf!